

Vorwort

Der vorliegende Band vereinigt zwei Arbeiten, die ihren Anstoß Freiburger Seminaren Karl Schmid verdanken und aus der Mitwirkung der Verfasser an den personengeschichtlichen Forschungsprojekten und an der Erstellung einer »Datenbank mittelalterlicher Personennamen« am Lehrstuhl Schmid erwachsen sind: die Dissertation von Roland Rappmann (»Untersuchungen zur Überlieferung und zum Personenkreis des Reichenauer Totengedenkens im früheren Mittelalter«, 1984) und Alfons Zettlers »Studien zur den Reichenauer Mönchslisten«. Bei der Herstellung des Druckmanuskripts mußte die von Roland Rappmann vorbereitete Neuedition der Reichenauer Necrologien ebenso wie eine gemeinsam erarbeitete Synopse der Reichenauer Mönchsamenüberlieferung ausgegliedert werden. Wir hoffen aber, beides bald im Rahmen einer Faksimile-Ausgabe der Totenbücher vorlegen zu können.

Viele haben mit Rat und Tat dazu beigetragen, daß die eng ineinandergreifenden Studien entstehen und nun auch gemeinsam in Form dieses Buches erscheinen konnten. Unseren akademischen Lehrern Karl Schmid (†) und Johanne Autenrieth (†) gilt unser erster Dank. Die Herren Professoren Gerd Althoff (Münster/Westf.), Michael Borgolte (Berlin) und Dieter Geuenich (Duisburg) gewährten uns während ihrer Freiburger Zeit vielfältige Unterstützung. Ihnen möchten wir ebenso danken wie Herrn Prof. Dr. Thomas Zotz, der in entgegenkommender Weise die elektronische Erfassung der Manuskripte in der Abteilung Landesgeschichte am Historischen Seminar der Universität Freiburg ermöglichte, und Herrn Prof. Dr. Joachim Wollasch (Münster/Westf.), der unsere Arbeiten in das Quellenwerk »Societas et Fraternitas« aufnahm. Ohne den tatkräftigen Einsatz von Gabriele Rappmann wäre die durch unsere räumliche Trennung erschwerte Drucklegung und Redaktion kaum zu bewältigen gewesen, ihr gebührt unser ganz besonderer Dank. Ein namhafter Zuschuß der Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf, ermöglichte die Drucklegung; die ansprechende Gestaltung verdankt der Band Herrn Dr. Joachim Bensch und seinen Mitarbeitern im Jan Thorbecke Verlag.

Karl Schmid hat es sich trotz schwerer Krankheit nicht nehmen lassen, den einleitenden Beitrag über die Reichenauer Fraternitas und ihre Erforschung zu schreiben. Seinem Andenken sei das Buch, dessen Erscheinen ihm am Herzen lag, gewidmet.

Freiburg und Aachen, im Herbst 1997

R. R. / A. Z.